

Sehr geehrter Dr. Zieger,

sehr geehrter Herr Wallbrecht,

der Bürgerausschuss RSKN möchte zur Bebauung des Kaufmann-Areals folgende Stellungnahme abgeben:

Mit großem Unverständnis nehmen wir die Vielzahl an Einzimmerwohnungen wahr (Micro Appartements), die in Esslingen entstehen sollen. Unter anderem auch im Kaufmann Areal.

Dies widerspricht in großem Umfang der eigentlichen Notlage im Wohnungsbau, für finanziell Schwächere Wohnraum zu schaffen sowie Familien mit mittleren Einkommen ein Zuhause in Esslingen zu bieten. Anlässlich der langjährigen Diskussion um den neuen Flächennutzungsplan wurde von Seiten der Stadtverwaltung – sicher nicht zu Unrecht – immer wieder betont, wie groß die Wohnungsnot in Esslingen ist und dass preisgünstige Wohnungen notwendiger denn je sind. Nicht zuletzt wurden neue Baugebiete mit dieser Argumentation seitens der Stadtverwaltung gerechtfertigt. Die Stadt macht sich deshalb mit der Ausweisung von Micro-Appartements an jetzt vier (!! ) benachbarten Standorten im Stadtgebiet mehr und mehr unglaublich, was von der Bürgerschaft auch so wahrgenommen wird. Die Argumentation der Stadtverwaltung, es seien ja nur relativ wenige Micro-Appartements, überzeugt mit Blick auf fehlende Wohnungen nicht im Ansatz, das Gegenteil ist der Fall.

Auf diese Missstände möchten wir deshalb ausdrücklich hinweisen und Sie bitten, nach Wegen zu suchen, die projektierte Zahl von Micro-Appartements zugunsten preisgünstiger Wohnungen drastisch zu reduzieren.

Auch die Anordnung der Reihenhäuser ist sehr unglücklich. Mittlerweile ist jedes Baugebiet hoch sensibel und deshalb sollten alle möglichen ökologischen Richtlinien zum Einsatz kommen.

Eine Anordnung in Richtung der Luftströme wie im Greut, wäre hier die sehr viel bessere Wahl gewesen. Interessant ist auch, ob es hier grüne Ausgleichsflächen geben wird und wo diese umgesetzt werden.

Seit mehr als zwanzig Jahren wartet RSKN auf die Verbindung des Radweges hinter dem Kaufmann-Areal.

Dies wurde schon versprochen, da waren die Neubaugebiete, Spitalwald, Hochwiesen sowie die Bergstraße noch nicht einmal umgesetzt. Mittlerweile ist der Verkehr auf ein Vielfaches angestiegen und die alternative Mobilität (unter anderem Radwege) sind nicht mitgewachsen. Endlich wird der Radweg am Kaufmannareal umgesetzt und soll bis in die Stadt verbunden werden. Leider wird diese wichtige Verbindung in Zukunft von den Bewohnern des Kaufmannsareals gequert und sogar in Einbahnregelung befahren. Es ist uns unverständlich, wie solche Planungen überhaupt zu Stande kommen können. Da hilft ein Schild an der Ausfahrt der Tiefgarage nicht viel. Das Gefahrenpotenzial ist immens groß.

Wir möchten die Verwaltung deshalb bitten, uns als Bürgerausschuss und den ADFC in die Planungen des Fahrradweges einzubinden.

Die Sperrung der Geiselbachstraße verursacht im Vorfeld schon, dass RSKN auf E-Bikes aufrüstet. Das kann für die Stadt Esslingen nur von Vorteil sein, deshalb ist eine passende Infrastruktur umso wichtiger.

Zu guter Letzt würde uns noch interessieren, ab wann mit den Baumaßnahmen im Kaufmann-Areal begonnen wird. Nachdem sich die Vollsperrung auf das Jahr 2020 verzögert, ist dies für die Bauarbeiten maßgeblich und vor allem für die Umleitungstrecken nicht unerheblich.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Christine Sigg-Sohn ( BA RSKN)